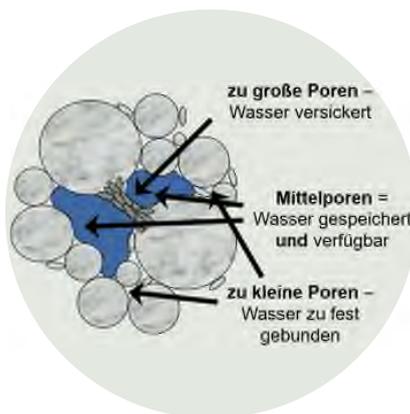
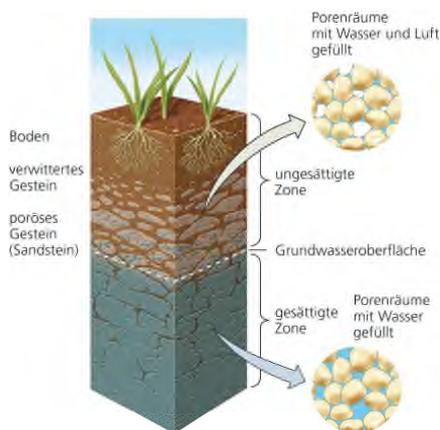


Regenverdaulichkeit und Wasserspeichervermögen

Eine standortgerechte Kalkzufuhr ist Voraussetzung für die Erhaltung bzw. Förderung der Infiltrationskapazität landwirtschaftlicher Böden.



Aus: Grotzinger/Jordan/Press/Siever, Allgemeine Geologie, 5. Aufl.
© Spektrum Akademischer Verlag GmbH 2008

Generelle Herausforderungen für den Boden

Flächenversiegelung, Versalzung, Verschlammung, Vernässung, Verdichtung, Erosion, Deflation (Verwehung), Denudation (Bodenfließen), Versauerung, Humusschwund

Wasserspeicherung - Kalk stabilisiert das Bodengefüge

Anlagerung von Calcium-Ionen an Tonpartikeln. Mit steigender Calcium-Konzentration werden die Porenwinkel gefestigt. Einem Aggregatzerfall wird vorgebeugt.

Verbesserung der Gefügestabilität durch Kalk

Die Kalkung des Bodens stabilisiert die Bodenstruktur direkt gegenüber Verdichtungen. Zudem verbessert sie den Wasserhaushalt des Bodens, sodass gekalkte Böden schneller abtrocknen. Dadurch entsteht weniger Staunässe und die Krume wird schneller tragfähig. Diese schnellere Tragfähigkeit hat eine indirekte Schutzwirkung: Maschinen, die die Flächen befahren, verteilen ihr Gewicht nicht so stark in den Unterboden.



www.naturkalk.de

 **NATURKALK**